



Prävention 4.0



Kongress der Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland

gemeinsam mit dem BMBF-Verbundprojekt Prävention 4.0

Am 7. Dezember 2016
Deutsche Bundesbank,
Leibnizstraße 10, 10625 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10. November 2016 per E-Mail oder Fax an! **Die Teilnahme ist kostenlos!**

Kongress Prävention 4.0

am 7. Dezember 2016 in Berlin bei der Deutschen Bundesbank, Leibnizstraße 10, 10625 Berlin. Da das Platzangebot begrenzt ist, ist die Teilnahme nur nach Anmeldung und Bestätigung möglich.

Veranstalter: Offensive Mittelstand und BMBF-Verbundprojekt Prävention 4.0

Anmeldung per E-Mail an: Hauptstadtkongress@itb.de

Bitte bei der Anmeldung den Vor- und Nachnamen sowie die vollständige Organisations- bzw. Firmenbezeichnung angeben.

oder Anmeldung per Fax an: 0721 93103-50

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung der Offensive Mittelstand am 7. Dezember 2016 bei der Deutschen Bundesbank, Leibnizstraße 10, 10625 Berlin teil.

Name, Vorname:

Firma/Organisation:

Straße/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Veranstalter



Die Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland fördert eine mitarbeiterorientierte Unternehmensführung durch die Entwicklung von Praxisstandards und bietet regionale Unterstützungsstrukturen. Derzeit arbeiten über 300 Partner mit, unter anderem Bund und Länder, Unternehmerverbände, Gewerkschaften, Fachverbände, Innungen und Kammern, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und Forschungsinstitute. Die Fachgruppe „Mittelstand 4.0“ der Offensive Mittelstand begleitet Projekte aus unterschiedlichen Ministerien und hilft beim Transfer der Ergebnisse in kleine und mittlere Unternehmen. In der Offensive Mittelstand arbeiten auch andere Fachgruppen zum Beispiel zu den Themen Handwerk oder Gesundheit.

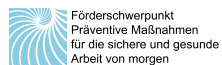
www.offensive-mittelstand.de

Prävention 4.0

Das Verbundprojekt Prävention 4.0 verfolgt das Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen und Leitlinien für eine präventive Arbeitsgestaltung in der Arbeitswelt 4.0 zu entwickeln, damit die Akteure in den Betrieben die Potenziale der betrieblichen Prävention in der digitalisierten Arbeitswelt wirkungsvoll nutzen können. Die Grundlagen sind bereits vorliegende wissenschaftliche Erkenntnisse sowie die Ergebnisse eigenen empirischer Untersuchungen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

www.praevention40.de

GEFÖRDERT VOM



Programm

Kongress der Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland
und dem BMBF-Verbundprojekt Prävention 4.0

Prävention 4.0

Am 7. Dezember 2016 in Berlin

11:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Offensive Mittelstand	
	Moderation: Helmut Ehnes Vorsitzender der Offensive Mittelstand, Präventionsleiter der BG RCI	
11:15 Uhr	Grußwort des Gastgebers Deutsche Bundesbank	
11:25 Uhr	Forschung für die Arbeit von Morgen Dr. Otto Fritz Bode Bundesministerium für Bildung und Forschung	
11:40 Uhr	Prävention 4.0: Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsfelder Oleg Cernavin BC GmbH Forschungs- und Beratungsgesellschaft Prof. Dr. Sascha Stowasser Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft	
12:00 Uhr	Workshop-Session 1:	Workshop-Session 2:
	Führung und Prävention 4.0 Dr. phil. Martina C. Frost Institut für angewandte Arbeitswissenschaft Dr. Annette Icks Institut für Mittelstands- forschung, Bonn Welf Schröter Forum Soziale Technik- gestaltung	Organisation und Prävention 4.0 Oleg Cernavin BC GmbH Forschungs- und Beratungsgesellschaft Anja Baumann Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerks- institut e. V. Arno Georg Sozialforschungsstelle/ TU Dortmund
13:00 Uhr	Mittagspause	

14:00 Uhr	Workshop-Session 3:	Workshop-Session 4:
	Sicherheit und Prävention 4.0 Katrin Zittlau Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt- schutz bei der Arbeit e. V. Andreas Ihm Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerks- institut e. V. Welf Schröter Forum Soziale Technik- gestaltung	Gesundheit und Prävention 4.0 Oliver Hasselmann Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH Dr. Teita Bijedić Institut für Mittelstands- forschung, Bonn Kerstin Guhlemann Sozialforschungsstelle/ TU Dortmund
15:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops	
15:30 Uhr	Die Anforderungen der Unternehmen an Prävention 4.0 Alexander Gunkel Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereini- gung der Deutschen Arbeitgeberverbände	
15:45 Uhr	Die Anforderungen der Beschäftigten an Prävention 4.0 Ute Kittel Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes	
16:00 Uhr	Die Anforderungen des Handwerks an Prävention 4.0 Karl-Sebastian Schulte Geschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes des Deutschen Handwerks	
16:15 Uhr	Schlusswort Helmut Ehnes Vorsitzender der Offensive Mittelstand, Präventionsleiter der BG RCI	

KMU: Wie die digitale Transformation präventiv gestalten?

Wir befinden uns mitten im Prozess einer digitalen Transformati-
on. Sie verändert unsere Arbeit, die Betriebsorganisation und
Unternehmensführung, aber auch unser privates Leben. Schritt
für Schritt mit jedem neuen Arbeitsmittel, mit jedem neuen Ge-
genstand und jedem neuen Prozess hält diese neue digitale Welt
Einzug.

Es entstehen Softwaresysteme (CPS – Cyber-Physical-Systems),
die Maschinen und Prozesse intelligent und autonom steuern
können. Die digitale Transformation stellt die Unternehmen je-
doch nicht nur vor technologische Herausforderungen sondern
auch vor folgende Fragen:

- ▶ Wie sollen wir die neue Arbeitswelt gestalten?
- ▶ Wie können Unternehmen zukünftig geführt werden?
- ▶ Welche Rolle kommt dem Menschen zu und wie kann er
am Prozess beteiligt werden?
- ▶ Wie sind Sicherheit und Gesundheit in der digitalen
Transformation zu gestalten?

Zu diesen Fragen werden auf dem Kongress Informationen und
Erkenntnisse geboten sowie Gestaltungskriterien für eine Prä-
vention 4.0 diskutiert. Außerdem stellen das Handwerk und
die Sozialpartner ihre Anforderungen an die neuen Entwick-
lungen vor.